

Inhaltsverzeichnis



1. Kapitel

Wir sind alle verschieden

6



2. Kapitel

Hautfarben

8



3. Kapitel

Geschlechter

14



4. Kapitel

Eine Behinderung?

22



5. Kapitel

Liebe

36



6. Kapitel

Starke Menschen

44

Transgender sein



Ich finde die Vorstellung schwierig, mich nicht als Mädchen zu sehen. Aber ich weiß, dass das so sein kann. Bei Malte ist das der Fall. Er ist ein Junge, aber bei seiner Geburt dachten alle, dass er ein Mädchen ist. Manchmal überrascht das andere. Malte hat dazu gesagt: „Diese Menschen kennen keinen, bei dem das selbstbestimmte Geschlecht nicht mit den Geschlechts-Organen übereinstimmt, die sie diesem Geschlecht sonst zuordnen. Deshalb wundern sie sich und stellen mir häufig Fragen. Andere Menschen sind dagegen gemein zu mir.“

Bei deiner Geburt wird anhand deiner Geschlechts-Organen ein Geschlecht für dich festgelegt. Niemand weiß zu diesem Zeitpunkt, wie du dich selbst siehst. Deshalb wirst du erst einmal als Mädchen oder als Junge bezeichnet. Deine Geschlechts-Identität kann aber eine andere sein. Du kannst zwar eine Vagina haben, aber trotzdem ein Junge sein. Oder vielleicht hast du auch einen Penis, bist aber ein Mädchen.

Menschen, bei denen die körperlichen Merkmale und das selbstbestimmte Geschlecht **nicht übereinstimmen**, bezeichnen sich als **transgender** oder als **trans**.

Einige trans Menschen möchten gerne ihre körperlichen Merkmale dem selbstbestimmten Geschlecht

anpassen. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wenn sie alt genug sind, können sie zum Beispiel **Hormone** nehmen. Der Körper verändert sich durch diese wie in der Pubertät. Auch Operationen sind möglich. Hierbei werden zum Beispiel die Brüste entfernt.

Bei jüngeren trans Personen kann man auch **Hormonblocker** einsetzen. Sie sorgen dafür, dass die Pubertät erst einmal nicht stattfindet. Bei Kindern mit Vulva wachsen dann zum Beispiel die Brüste noch nicht und Kinder mit Penis bekommen keinen Bartwuchs.



Erfahre mehr

Coming-out

Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet so etwas wie *herauskommen*. Ein Mensch zeigt sich also so, wie er wirklich ist. Man sagt dann, er **outet** sich. Eine trans Person outet sich zum Beispiel als Mann, nachdem alle dachten, er wäre eine Frau. Auch wenn eine Frau offen sagt, dass sie Frauen liebt, outet sie sich. Viele Menschen haben jedoch **Angst vor einem Coming-out**. Sie fürchten, von der Familie, den Freund*innen und anderen Menschen in ihrem **Umfeld nicht akzeptiert zu werden**.



Autismus



Der Geburtstag von Johanna war wirklich toll. Ich durfte mich sogar zu ihr und ihren Gästen setzen und gemeinsam mit ihnen Kuchen essen. Mmh, der hat wirklich gut geschmeckt! Am Abend schauen Papa und ich einen Film zusammen. In dem Film geht es um einen besonderen Jungen, einen **Autisten**. Er möchte unbedingt ein Rätsel lösen, das ihm sein Vater aufgegeben hat. Der Film ist super spannend. Papa erklärt mir danach noch einiges zum Thema **Autismus**.

Es gibt nicht nur eine Form, sondern ganz viele Ausprägungen von Autismus. Deshalb spricht man bei Autismus auch von einer **Autismus-Spektrum-Störung**. Der Autismus ist bei allen Autist*innen etwas anders. Einige Formen von Autismus werden schon in den ersten drei Lebensjahren erkannt. Andere erst, wenn die Autist*innen bereits erwachsen sind.

Einige sagen, Autist*innen **leben in ihrer eigenen Welt**. Das stimmt so aber nicht. Sie meinen damit, dass Autist*innen Reize ganz anders wahrnehmen und anders darauf reagieren. Reize können zum Beispiel Farben, Gerüche oder auch Geräusche und Sprache sein. Vielen Autist*innen ist die Welt zu laut und zu voll. **Klare Tagesabläufe** können ihren Alltag erleichtern. Das gibt ihnen Sicherheit und Orientierung. Weicht aber etwas von dem geplanten Ablauf ab, fühlen sie sich schnell

gestresst. Manchmal werden sie nervös oder unruhig und ziehen sich zurück, weil sie sich nicht anders äußern können. Können sie sich nicht zurückziehen, werden sie manchmal aggressiv. Danach sind sie oft erschöpft. Einigen Autist*innen fällt es **schwer, Beziehungen** zu anderen Menschen **aufzubauen** oder zu sprechen. Auch zeigen sie ihre Gefühle anders. Manche haben Schwierigkeiten, Freunde zu finden oder Freundschaften aufrechtzuerhalten.

Bei einigen Menschen ist die Form des Autismus nicht so stark zu erkennen. Sie leiden oft unter Reizüberflutung und haben Probleme, sich mit anderen Menschen auszutauschen. Dennoch können sich die meisten gut zurechtfinden und auch auf andere Menschen zugehen und mit ihnen reden. Außerdem sind Autist*innen meist besonders ehrlich, hilfsbereit und feinfühlig.



Erfahre mehr

Alles logisch?

Autist*innen nehmen die Welt logisch wahr. Das heißt, sie verstehen Gefühle dann, wenn sie logisch nachvollziehbar sind. Haben sie nicht das Gefühl, dass etwas logisch ist, kann man es ihnen erklären. Auch dann können sie es verstehen.

Ein Recht auf Gleichheit!



Ramona und Malte bleiben heute zum Abendessen. „Du, Malte? Heiraten Torben und der andere Junge irgendwann?“, möchte ich wissen. Malte zuckt die Schultern. „Keine Ahnung. Vielleicht. Vielleicht auch nicht.“ Papa lacht. Er meint, die beiden seien ja noch jung. Dann erzählt er uns, dass gleichgeschlechtliche Paare noch gar nicht so lange heiraten dürfen. „Warum das denn?“, möchte ich wissen.

Viele Liebespaare möchten gerne **heiraten**. Die Ehe ist dabei nicht nur ein großer Liebesbeweis und ein besonderes Bündnis zwischen den Menschen. Mit ihr erhalten die Eheleute auch einige andere Rechte und Pflichten. Sie können zum Beispiel den Nachnamen der anderen Person annehmen oder einfacher gemeinsam Kinder adoptieren. Außerdem erben sie voneinander, wenn einer von ihnen stirbt. Früher wurden nur Männer und Frauen miteinander verheiratet. 2001 waren die Niederlande schließlich das erste Land, das eine **Ehe für alle** ermöglicht hat. Das Geschlecht eines Menschen spielt

dort seitdem bei der Heirat keine Rolle mehr. Deutschland hat dieses Gesetz erst 2017 beschlossen. Momentan gibt es nur **28 Staaten**, in denen eine Ehe für alle möglich ist. Insgesamt gibt es aber fast 200 Staaten auf der Welt. In sehr vielen Ländern haben nicht-heterosexuelle Paare also noch nicht die gleichen Rechte. Es gibt sogar Länder, in denen es verboten ist, homosexuell zu sein. Dafür wird man bestraft. Weltweit setzen sich deshalb Menschen dafür ein, dass sich das bald ändert. Sie demonstrieren zum Beispiel am **Christopher Street Day** friedlich für ihre Rechte.



Das musst du wissen

Eine Parade für die Gleichberechtigung
Am **Christopher Street Day** demonstrieren Menschen gegen Diskriminierung. Dazu nutzen sie zum Beispiel **Regenbogenfahnen**. Sie setzen sich dafür ein, dass es egal ist, wen man liebt und welches Geschlecht man hat.

